

Zusammenfassung Wildnispädagogische Angebote 2013 beim NAJU Hambergen

Um das **NAJU-Angebot** zu erweitern, startete erstmals im letzten Jahr die Kooperation mit dem **WildnisTeam aus professionellen Natur- & Wildnispädagogen** bzw. Biologen: Vincent Karwath, Ina Boiten, Praktikanten (meist Wipäd i.A.) und Stefanie Nass.

Im Sommer 2013 fand ein 7-tägiges **WildnisSommerCamp** mit Übernachtungen in Lohmühle, dann eine 5-tägige **WildnisSommerWoche** mit Ganztagesprogramm am Schäferberg statt; ebenso eine **WildnisHerbstWoche** im Oktober.

Unterstützung erhielten wir von der Manfred-Hermsen-Stiftung, vom Naturkostkontor Bremen, Gärtnerhof Kronacker, Tecklenburg, den Stadtwerken Osterholz, Volksbank Hambergen.

Insgesamt erschien der NABU seit Mai damit 6 x in der Presse. Es nahmen insgesamt 32 Kinder teil, 4 Kinder waren wiederholt dabei.

Davon waren 5 bereits NABU-Mitglieder, 2 Familien kamen aufgrund des Programmes hinzu.

Naturverbindung ist dabei wichtigstes Stichwort; es geht um persönliche Naturerfahrungen mit allen Sinnen. Das Sammeln von Wissen passiert dabei ganz „nebenbei“. Wir lernen Gegenstände aus Naturmaterialien herzustellen, Schnitzen, Feuer machen, Schleichen, Wildnisküche, Salbenherstellung etc.. Wir merken, dass Vertrauen, Zeit, Achtsamkeit, Gelassenheit, Heiterkeit, Wissen usw. mehr werden, wenn wir es teilen. Bei den jeweiligen Abschlussaktionen mit den Eltern konnten sich VS-Mitglieder in Gesprächen mit Eltern und Kindern von dem Erfolg der Aktionen überzeugen.

In diesem Jahr wird zusätzlich eine WildnisFrühlingsWoche angeboten; das SommerCamp dieses Jahr im Naturerlebnishaus am Buchenholz in Hepstedt.

Als NABU-Mitglied lud Stefanie Nass im Sept. 2013 zur Gründung einer generationenübergreifenden **WildnisGruppe** ein, die sich 1 x monatlich samstags derzeit am Reitplatz Hambergen trifft. Alt & Jung ergänzen sich: Es nahmen bislang einzelne Erwachsene bis 68 J., und Eltern mit ihren Kindern ab 4 J. teil. Davon sind 9 Kinder, die WildnisWochen/ -Camp besucht haben, z.T. mit Eltern dabei; andere wurden durch Presse, Weihnachtsmarkt oder Freunde aufmerksam. Bei manchen „Neuen“ entstand daraus ein Interesse an den Wildnis-Ferienangeboten und der Mitgliedschaft beim NABU. Regelmäßige Einladungen zu den Treffen mit Bericht & Fotos vom letzten Mal bekommen rund 30 Menschen. Es gibt rege Resonanz auf die Mails, Menschen melden sich an bzw. ab, regelmäßig werden Funde

zu Hause nachgeschlagen und per Mail & Fotos mitgeteilt. Pro Treffen nahmen nun über den Winter zwischen 10-22 Menschen teil.

Wir schwärmen gemeinsam aus in den Wald, finden dort u.a. Spuren, Losung, besuchen einzeln „unsere Baumfreunde“, sammeln dort Geschichten, die wir nachher im Kreis am Feuer teilen. Wir tun vieles von dem, was wir auch in den Wildnis Ferien machen, aber da wir monatlich am gleichen Platz sind, werden wir sensibler für Zusammenhänge und stellen fest, wie sehr unser Leben mit den Naturveränderungen im Jahreskreis verwoben ist, oft ohne dass es uns bewusst wäre.

Bei allen Angeboten waren Mädchen in 2013 eher unterrepräsentiert. Das weckt den Wunsch in 2014 ein Angebot gezielt für Mädchen zu schaffen.

16.03.14_St.Nass